

Helga – einfach Vantastic

## Atmosphäre wie bei „Rauchende Colts“

### Westernreiten – für viele noch sonderbar

tg Wedel – „Guck mal, diese Westernreiter stehen ja nur herum.“ Zum erstmalig präsentierten sich die Westernreiter beim Spring- und Dressurturnier des Reit- und Fahrvereins Wedel auf dem Catharinenhof – und mußten viel Unverständnis ertragen. Beim „Reining“, der Westerndressur, stehen eben alle Teilnehmer mit im Quarree. Nicht so wie bei der gewohnten Dressur. Nur deshalb entstand das Vorurteil der bewegungsfaulen Westernreiter.

Dabei sorgte diese Zunft für Abwechslung. Flotte Country-Musik entfachte auf dem Catharinenhof eine Atmosphäre wie bei der bekannten TV-Westernserie „Rauchende Colts“. Die Teilnehmer und Offiziellen hoben sich zudem optisch von ihren Dressur- und Springreiterkollegen ab. Alle Teilnehmer und Funktionäre trugen die weitsichtbaren Cowboyhüte. Dies taten sie allerdings nicht ganz freiwillig. „Die müssen wir bei einem Wettkampf aufsetzen“, sagte Schleifenmädchen Coleen Sciacca (17) über die Eigenart der Westernreiter.

Wertungsrichter Dietmar Boyks (54) erfreute, daß diese Reitdisziplin überhaupt mit in das Turnierprogramm des RFV Wedel aufgenommen wurde: „So haben wir die Möglichkeit, unsere Sportart einem breiten Publikum näherzubringen.“ Zumindest einige der Zuschauer wissen nun, daß die Westernreiter eben nicht nur herumstehen...

Gerade beim „Reining“ ist von Stillstand nie die Rede. Diese Dressur-Kür wird vollständig im Galopp geritten. Und daß in einigen Disziplinen Reiter und Reiterinnen während der Kür sogar ohne Zügel ritten, rang auch etablierten Dressurreitern Respekt ab.

In einer Hinsicht unterscheiden sich die Westernreiter ohnehin nicht von den anderen Kollegen. Ein Geschenk für Wertungsrichter Dietmar Boyks machte den kleinsten gemeinsamen Nenner der Reiter verschiedener Disziplinen deutlich: „If we're not at home, we're riding“, stand auf einer Fußmatte geschrieben.

Die fliegenden Galoppwechsel, „Roll-Backs“ (Drehungen um 180 Grad auf der Hinterhand) und Spins (vier 360 Grad-Drehungen um die innere Hinterhand).



Sie wurde Siegerin beim Wettbewerb „Western Horsemanship-All-Ages“:  
Helga Hommel und Vantastic Gold.

Foto: DIERK KRUSE